



# IDZIEMY SŁUSZNĄ DROGĄ

Haus am Gern

Wer auf der Umgehungsstrasse von Castasegna fährt, stösst in der Plän Maira auf einen grossformatigen Schriftzug: «IDZIEMY SŁUSZNĄ DROGĄ». Die Aussage auf rotem Hintergrund, platziert am Rande der Strasse auf Schweizer Grund und dennoch nicht weit von der Grenze zu Italien, erinnert aufgrund ihrer Formensprache an sowjetische, kommunistische Propaganda-Schriftplakate. Um welche Sprache handelt es sich? Was steht da geschrieben? Die Lesenden werden unversehens in einen verwirrenden Zustand katapultiert. Wo sind wir?

Durch die Arbeit von Haus am Gern findet eine Kontextverschiebung in Raum und Zeit statt. Die Schrift auf Polnisch (Rudolf Steiner ist u. a. Konsul des Prättigauer Konsulats, eines interdisziplinären Kunstprojekts in Warschau) treibt das Konzept der Grenze zur Spitze. Die Installation «IDZIEMY SŁUSZNĄ DROGĄ» bringt die Lesenden zum Nachdenken. Durch die Übersetzung ins Deutsche («Wir sind auf dem richtigen Weg»), ob als Frage oder als Aussage formuliert, werden die Talbewohnerinnen und -bewohner und die durch Castasegna Reisenden mit eigenen mehrschichtigen Gedanken konfrontiert.

Barbara Meyer Cesta (\*1959, Aarau) studierte visuelle Kunst an der Hochschule der Künste in Bern. Rudolf Steiner (\*1964, Niederbipp) verfolgte eine autodidaktische Ausbildung in Fotografie und ist nun Dozent für Fotografie und Video an der Schule für Gestaltung Bern und Biel. Neben dem selbstständigen Schaffen arbeiten beide Künstler seit 1997 unter dem Label Haus am Gern, das sie als «ein Unternehmen nach allen Regeln der Kunst» definieren. Haus am Gern untersucht durch kontextbezogene und interdisziplinäre Projekte gesellschaftsrelevante Themen. Durch die Verwendung von Zeichnung, Fotografie, Poesie, Musik und Video sowie des eigenen Labels als Plattform für die Beteiligung anderer Kunstschaffenden entstehen mehrschichtige Arbeiten, die auf unerwartete und gewagte Art und Weise aktuelle Geschehnisse kommentieren. Hintersinnig und humorvoll werden auch der Kunstbetrieb und das eigene Künstlerdasein reflektiert. Haus am Gern, das mehrfach im In- und Ausland (Deutschland, Polen und Belgien) ausgestellt hat, verlegt seit 2001 Künstlerbücher. Dafür wurde die Edition Haus am Gern anlässlich des Wettbewerbs «Die schönsten Bücher der Schweiz» (2004) vom Bundesamt für Kultur ausgezeichnet. Nach «Arte Albigna» (2017) handelt es sich um die zweite Zusammenarbeit mit Progetti d'arte in Val Bregaglia.

Haus am Gern  
«IDZIEMY SŁUSZNĄ DROGĄ»  
(Wir sind auf dem richtigen Weg)  
2018, Holz bemalt, 140 × 600 × 8 cm